

Umfrage innerhalb der Fischerei zum Vorkommen des Fischotters

Seit Frühjahr 2017 wird vom Landesfischereiverband Bayern e.V. (LFV) ein Projekt zum Vorkommen des Fischotters in Bayern bearbeitet. Sein gesichertes Verbreitungsgebiet beschränkt sich in Bayern derzeit noch auf die östlichen Bezirke. Zunehmende Meldungen aus den weiter westlich liegenden Regierungsbezirken weisen jedoch auf eine Ausbreitung gen Westen hin.

Als dämmerungs- und nachtaktives, semi-aquatisch lebendes Tier aus der Familie der Maderartigen bekommt man ihn nur schwer zu Gesicht. Hinweise auf seine Präsenz liefern vor allem charakteristische Kotpuren (Losung), Trittsiegel oder Scharrhaufen.

Um mehr Informationen zur aktuellen Verbreitung des Fischotters in Bayern zu erhalten, führt der Landesfischereiverband Bayern e.V. diese Umfrage durch. Ihre Teilnahme an dieser Umfrage ist für uns von großem Wert und hilft uns eine bessere Datengrundlage zu schaffen.

Auch Meldungen über fehlende Nachweise sind für uns von großer Bedeutung, um seine Verbreitungsgeschwindigkeit zu ermitteln und weitere Studien entsprechend anzupassen. Aus diesem Grund bitten wir Sie uns den Fragebogen zurückzusenden, auch wenn Sie noch keinen Fischotter innerhalb ihres Ausübungsbereichs registrieren konnten. Ihre Daten werden vertraulich behandelt, eine Angabe zum Fischottervorkommen erfolgt allenfalls Landkreis-scharf.

Nachweise/Indizien zur Anwesenheit des Fischotters

Im Folgenden haben wir Ihnen einige Hinweise und Informationen zusammengestellt, anhand derer Sie beurteilen können, ob der Fischotter bei Ihnen vorkommt oder nicht.

1) Direkte Beobachtung



Abb. 1: Adulter Fischotter (Mark Schütze)



Abb. 2: Durch Wildkamera erfasste Fischotter an einer Teichanlage in der Oberpfalz (Quelle anonym)

Der Fischotter zählt zu den Maderartigen und ist nach dem Dachs der zweitgrößte Vertreter dieser Gruppe. Er erreicht eine Körperlänge von max. 130 cm, wobei ca. 40 cm auf den Schwanz entfallen. Seine Augen, Nase und Ohren liegen nahezu auf einer Linie, so dass er seinen Kopf nur wenige cm aus dem Wasser heben muss. Durch seine Dämmerungs- bzw. Nachtaktivität ist der Fischotter nur selten direkt zu beobachten. Vereinzelt Sichtungen auch tagsüber sind jedoch bereits bekannt. Ein Nachweis über Wildkameras ist gut möglich.

2) Trittsiegel (Spuren)



Abb. 3: Trittsiegel eines Fischotters unter einer Brücke (Alexander Horn)



Abb. 4: Trittsiegel im Schnee (Martin Maschke)

Der Fischotter besitzt wie alle Maderartigen fünf Zehen. Diese sind krallenbewehrt und mit Schwimmhäuten versehen. Selbst auf optimalem Grund ist nur bei rund einem Drittel aller Trittsiegel der Fußabdruck vollständig. Die Schwimmhäute sind in den seltensten Fällen erkennbar. Es sind bis zu 20 verschiedene Trittbilder möglich, die von der Gangart abhängig sind. Zum Fotografieren von Trittsiegeln ist immer ein Maßstab zu verwenden, zudem ist die Spur immer senkrecht von oben zu fotografieren.

3) Losung (Kot)



Abb. 5: Fischotterlosung mit Schuppenpartikeln und Gräten (LFV Bayern)



Abb. 6: Mehrere Fischotterlosungen unter einer Brücke (LFV Bayern)

Die Losung des Fischotters kann verschiedenste Formen und Farben aufweisen, allerdings hat sie nur selten die Form einer Wurst. Sehr deutlich sind vor allem die Überreste seiner Nahrung, z.B. Schuppen und Gräten, erkennbar. Meist ist die frische Losung dunkelgrau, jedoch sind auch andere Farbtöne möglich. Oft durchsetzt mit gelbem, grünlichem, braunem oder grau-weißen Schleim markiert der Fischotter vornehmlich an auffälligen Stellen in unmittelbarer Gewässernähe. Als Kotplätze dienen u.a. Steine, Baumwurzeln und kleine Halbinseln. Besonders häufig kotet er unter Brücken.



Fragebogen

Datum: _____

Angaben zu Ihrer Person:

Name

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Regierungsbezirk

Telefonnummer/Email

Ich bin [Mehrfachnennungen möglich] Forellenteichwirt Karpfenteichwirt Angelfischer

Ich bin Mitglied bei einem/r

Landesfischereiverband Bayern e.V.

Berufsfischerei

Teichgenossenschaft

Sonstige: _____

Einwilligungserklärung zur Erhebung, Nutzung und Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Datenschutz

Die hier angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, etc. dienen zum Zwecke der Durchführung des bestehenden Mitgliedsverhältnisses zwischen dem LFV Bayern e.V. und dem jeweiligen Mitglied und werden auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen erhoben. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht:

Sie sind jederzeit berechtigt, gegenüber dem LFV Bayern e.V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Sie können jederzeit gegenüber dem LFV Bayern e.V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax übermitteln. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung, die unter <http://lfvbayern.de/datenschutz> eingesehen werden kann.

Allgemeine Fragen:

1. Haben Sie schon mal einen Fischotter gesehen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
---	-----------------------------	-------------------------------

2. Haben Sie schon mal einen Fischotternachweis gesehen (z.B. Spuren, Losung)?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
---	-----------------------------	-------------------------------

Falls Sie Frage 2 mit Ja beantwortet haben:

3. Welche Art von Nachweis haben Sie gesehen?	<input type="checkbox"/> Sichtung <input type="checkbox"/> Losung <input type="checkbox"/> Trittsiegel <input type="checkbox"/> Scharrhaufen <input type="checkbox"/> Fraßspuren
--	--

4. Wie sicher sind Sie, dass es sich um einen Fischotternachweis gehandelt hat?	<input type="checkbox"/> 100% <input type="checkbox"/> 75% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 25% <input type="checkbox"/> 0% Sicher
--	---

5. Konnten Sie an Ihren Gewässern Fischotter feststellen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
--	-----------------------------	-------------------------------

Falls Sie Frage 5 mit Ja beantwortet haben, geben Sie hier bitte das/die Gewässer an:

	Gewässer 1	Gewässer 2	Gewässer 3
Gewässername			
Flusskilometer/Strecke/Ort			
Zeitraum (seit wann)			
Art des Gewässers	<input type="checkbox"/> Fluss <input type="checkbox"/> Karpfenteich <input type="checkbox"/> Forellenteich <input type="checkbox"/> Bach <input type="checkbox"/> Weiher <input type="checkbox"/> See <input type="checkbox"/> Kanal	<input type="checkbox"/> Fluss <input type="checkbox"/> Karpfenteich <input type="checkbox"/> Forellenteich <input type="checkbox"/> Bach <input type="checkbox"/> Weiher <input type="checkbox"/> See <input type="checkbox"/> Kanal	<input type="checkbox"/> Fluss <input type="checkbox"/> Karpfenteich <input type="checkbox"/> Forellenteich <input type="checkbox"/> Bach <input type="checkbox"/> Weiher <input type="checkbox"/> See <input type="checkbox"/> Kanal
Art des Nachweises [Mehrfachnennung möglich]	<input type="checkbox"/> Sichtung <input type="checkbox"/> Losung <input type="checkbox"/> Trittsiegel <input type="checkbox"/> Scharrhaufen <input type="checkbox"/> Fraßplatz <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> Sichtung <input type="checkbox"/> Losung <input type="checkbox"/> Trittsiegel <input type="checkbox"/> Scharrhaufen <input type="checkbox"/> Fraßplatz <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> Sichtung <input type="checkbox"/> Losung <input type="checkbox"/> Trittsiegel <input type="checkbox"/> Scharrhaufen <input type="checkbox"/> Fraßplatz <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

6. Findet an den o.g. Gewässern Besatz statt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
---	-----------------------------	-------------------------------

Falls Sie Frage 6 mit Ja beantwortet haben:

7. Welche Arten und Größen werden unter Angabe des jeweiligen Gewässers besetzt:	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
--	-------------------------------------

8. Konnten Sie an Ihren Gewässern fischereiliche Schäden (bspw. Tote Fische, Krebsreste, Verluste) feststellen, die auf den Fischotter zurückzuführen sind?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Unsicher
---	-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------------

Falls Sie Frage 8 mit Ja beantwortet haben:

9. Welche Tierart war betroffen mit Angabe des Gewässers und der Arten? [Mehrfachnennung möglich]	<input type="checkbox"/> Fische	<input type="checkbox"/> Krebse	<input type="checkbox"/> Muscheln	<input type="checkbox"/> Sonstige
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

10. Bitte treffen Sie eine Aussage zu Art und Umfang der Schäden	
Jungfische	<hr/> <hr/> <hr/>
Laichfische	<hr/> <hr/> <hr/>
Muscheln	<hr/> <hr/> <hr/>
Krebse	<hr/> <hr/> <hr/>
Sonstige	<hr/> <hr/> <hr/>

11. Im Falle eines Schadens, haben Sie ... [Mehrfachnennungen möglich]

- diesen der Behörde gemeldet
- Beratung durch einen Fischotterberater erhalten
- Entschädigung beantragt
- Entschädigung bekommen
- eine Aufforderung zum Zaunbau erhalten
- einen Zaun gebaut
- vor zukünftig einen Zaun zu bauen

12. Haben Sie im Falle einer gesicherten Otter-Präsenz die Beobachtung gemacht, dass neben Fischen ggf. auch andere Tierarten zurückgehen (z.B. Amphibien, Vögel usw.)?

- Ja
Und zwar:
- Amphibien
 - Vögel
 - Sonstige:

Nein

Unsicher

13. Wie beurteilen Sie das Vorkommen verschiedener Prädatoren in Ihrer Region?

1=kein Vorkommen, 2=sehr geringes Vorkommen, 3=geringes Vorkommen, 4=mittleres Vorkommen, 5=starkes Vorkommen, 6=sehr starkes Vorkommen

	1	2	3	4	5	6	Keine Antwort
Fischotter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Graureiher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Silberreiher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kormoran	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gänsesäger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



LANDESFISCHEREIVERBAND BAYERN E.V.
Referat III
Fischerei, Gewässer- und Naturschutz

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage!

Bitte senden Sie den Fragebogen bis zum 30. Juni 2018 an untenstehende Adresse. Bitte belegen Sie das Vorkommen eines Fischotters unter Angabe von Ort und Datum und sofern möglich mit der Zusendung von Bildmaterial oder Losungsproben (Probenröhrchen und Rücksendeschein senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu)!

Email: michaela.thiel@lfvbayern.de

Fax: +49 (0)89 642726-66

Postadresse: Landesfischereiverband Bayern e.V.
z.Hd. Fr. Thiel
Mittenheimer Str. 4,
85764 Oberschleißheim

Für Rückfragen zur Umfrage melden Sie sich bitte bei Frau Thiel:

Tel.: +49 (0)89 642726-48 oder Email: michaela.thiel@lfvbayern.de

Sie können die Umfrage gerne auch online über die Homepage des LFV www.lfvbayern.de unter der Rubrik Schützen-> Fischotter abrufen und ausfüllen.